

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Petersfelstage: Reise in die Steinzeit S. 3	Büsing: Neues Grün eingeweiht S. 6	Gailingen: Brennenstuhl im Interview S. 6	Im Landkreis: Kulturschätze entdecken S. 8	Ab Montag: Kinder sind unterwegs S. 11	Sportszene: Steher-Elite in Singen S. 15
---	--	---	--	--	--

7. SEPTEMBER 2016	WOCHE 36	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
-------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



Lohnenswert

Gleich zehn sehenswerte Kulturdenkmale hat Engen am Tag des offenen Denkmals am 11. September zu bieten. Eines mehr als die Kreisstadt Konstanz. Dies zeigt die große Vielfalt an Schätzen, die der Hegau birgt. Exemplarisch für den diesjährigen Leitspruch »Gemeinsam Denkmale erhalten« steht auch das Engagement des Schwarzwaldvereins Engen unter Peter Kamenzin, der das alte Sudhaus der ehemaligen Felsenbrauerei in jahrelanger Arbeit restauriert hat. Ein Besuch lohnt sich dort ebenso wie bei den 30 weiteren Baudenkmale im Landkreis.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Maurice Steger spielt in Engen

Engen (swb). Einen besonderen Hörgenuss verspricht der Auftritt des Weltstars auf der Blockflöte, Maurice Steger aus der Schweiz, am Sonntag, 25. September, 16 Uhr, in der evangelischen Auferstehungskirche Engen. Auf Einladung des Förderkreises für Kirchenmusik tritt er zusammen mit der Autorin Jolanda Steiner und dem Pianisten Naoki Kitaya auf. Sie spielen und erzählen für Kinder und Erwachsene das Musikmärchen »Tino Flautino«.

- Anzeige -

Mehr Platz fürs Gewerbe

Tengens Bürgermeister Marian Schreier: Erweiterung der Gewerbegebiete diskutieren

Tengen (mu). Seit Mai vergangenen Jahres ist Marian Schreier Bürgermeister der Stadt Tengen. Seither hat er zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt. Im WOCHENBLATT-Sommerinterview nimmt der 26-Jährige Stellung zu aktuellen Fragen und zeigt Perspektiven auf.

WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau, wie kann dieser in Tengen weiter gefördert werden?

Marian Schreier: Mit knapp 70.000 Übernachtungen pro Jahr zählt Tengen zu den tourismusstärksten Gemeinden im Hegau. Haupttreiber ist dabei der Campingplatz, der dieses Jahr mehrfach ausgezeichnet wurde. Deshalb ist die Weiterentwicklung des Tourismus für uns eine zentrale Aufgabe. Aktuell stellen wir das städtische Marketing neu auf: Den Auftakt bildete das neue Stadtlogo in Verbindung mit einer Gestaltungsrichtlinie für die städtische Kommunikation. Künftig sollen städtische Publikationen



Tengens Bürgermeister Marian Schreier im Sommerinterview des swb-Bild: mu

auf Basis der Richtlinie nach einem einheitlichen Konzept gestaltet werden. In einem zweiten Schritt werden wir dieses Jahr noch die Imagebroschüre der Stadt neu auflegen. Denn auch in Zeiten digitaler Kommunikation ist die Imagebroschüre für viele Gäste noch eine wichtige Informationsquelle - gerade bei Messen. Darüber hinaus wollen wir

engagieren wir uns im Hegau Tourismus e.V. Andererseits aber auch in der Stadt: Beispielsweise planen wir für das Winterhalbjahr den Betrieb des Hallenbads auf dem Campingplatz zu übernehmen, so dass es auch im Winter durchgängig geöffnet ist.

WOCHENBLATT: Welche Rolle spielen Freizeit und die Kultur in der Randenstadt und wie werden sie gefördert?

Marian Schreier: Wir haben ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot in Tengen, das vor allen Dingen von den Vereinen organisiert und getragen wird. Dies reicht von sportlichen Aktivitäten bis hin zu den traditionellen Festen. Gerade erst ist der sehr gut besuchte Kastaniensommer zu Ende gegangen. Bald steht der Schätzle-Markt an. Die Stadt ist sehr dankbar für dieses Engagement und unterstützt die Vereine dabei durch Zuschüsse, Räumlichkeiten und Organisation.

WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Tengen? Haben die

Gewerbegebiete noch Kapazitäten?

Marian Schreier: Die wirtschaftliche Entwicklung in Tengen in den letzten Jahren war sehr gut. Letztes Jahr betrugen die Gewerbesteuerentnahmen erstmals über einer Million Euro. Und auch dieses Jahr rechnen wir mit einem Ergebnis, dass sich in der selben Region bewegen wird. Was die Flächen betrifft, so haben wir dieses Jahr die beiden letzten Plätze im Gewerbegebiet Kalkgrube verkauft und auch im Gewerbegebiet Breitenplatz gab es zwei Verkäufe. Damit verbleiben im Gewerbegebiet Breitenplatz noch rund 3.000 Quadratmeter frei einteilbare Fläche, die für 30 Euro je Quadratmeter gekauft werden können. Wir werden deshalb die Erweiterung der bestehenden Gebiete diskutieren müssen, um den Gewerbetreibenden weiter attraktive Flächen bieten zu können.

Die Fortsetzung des Interviews mit Marian Schreier lesen Sie auf Seite 3.

Badespaß wird verlängert

Engen (swb). Das Erlebnisbad Engen hat noch bis einschließlich Sonntag, 11. September, geöffnet. Bis dahin gibt es auch den Frühschwimmertag, immer mittwochs ab 7 Uhr. Sollte der Spätsommer darüber hinaus bei angenehmen Temperaturen weiter zum Baden und Plantschen einladen, dann bleibt das Erlebnisbad auch geöffnet.

Denn durch die neue Solaran-

lage auf dem Eingangsgebäude und die Abdeckung des Schwimmerbeckens auch bei kühleren Außentemperaturen kann noch eine konstant warme Wassertemperatur gehalten werden.

Vor der Schließung des Bades sollten die Nutzer dann noch die Wertsachen- und Depot-schränke ausräumen und die Schlüssel an der Kasse im Erlebnisbad rechtzeitig abgeben.

Sommerkino im Pfarrgarten

Engen (swb). Paulette ist erfrischend anders, berührend und schreiend komisch. Paulette ist die etwas andere Oma, wie der gleichnamige Film heißt, der am Freitag, 9. September, im Pfarrgarten in Engen gezeigt wird. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt ab 20.30 Uhr zu diesem Sommerkino ein. Es stehen Bänke zur Verfügung, es empfiehlt sich aber Sitzkissen mitzubringen. Bei schlechtem Wetter gehts ins Gemeindezentrum.

Europa - Wohin geht die Reise?

Engen (swb). Der Vortrag »Europa - wohin geht die Reise?« mit MdB Andreas Jung über aktuelle Fragen zur europäischen Gemeinschaft findet nicht wie ursprünglich geplant am 14. September sondern nun am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Engen im Hexenwegle statt. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt zu Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde ein.

Motorradfahrer schwer verletzt

Engen (swb). Schwere Verletzungen am Bein zog sich ein 28-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall am Samstagabend gegen 19.30 Uhr auf der L 191 bei Engen zu. Aufgrund eines Schaltfehlers zusammen mit nicht angepasster Geschwindigkeit kam er in einer langgezogenen Rechtskurve ohne Fremdeinwirkung zu Fall. Der 28-Jährige musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 11
Tel. 07531-996760

50 JAHRE ALTE MÜHLE IN ÜBERLINGEN AM RIED

Vor 50 Jahren wurde aus der einstigen Mühle in Singener Stadtteil Überlingen am Ried eine Gastwirtschaft. Vor 25 Jahren übernahm den Familienbetrieb Joachim Beirer. Seit fünf Jahren gibt es zudem das »Mühle Lädle«, das sich auf die Vermarktung von Wild und Landwirtschaftlichen Produkten spezialisiert hat. Das wird nun mit einem Festwochenende von Freitag, 9. September bis Sonntag, 11. September gefeiert in einem eigens aufgebauten Festzelt im Hof des Anwesens. Mehr dazu auf Seite 9 dieser Ausgabe.



FLUGPLATZFEST ZUM GEBURTSTAG

Jubel-Jubiläum bei der Flugsportvereinigung Radolfzell: Am 25. Mai 1966 war im Hotel Krone in Radolfzell die Geburtsstunde der Flugsportvereinigung. Heute - 50 Jahre nach der Gründung - soll der runde Geburtstag gebührend mit einem Flugplatzfest in Stahringen gefeiert werden. Los geht es um 10.30 Uhr mit der offiziellen Begrüßung und einem kleinen Sektempfang. Ab 11 Uhr startet der Flugbetrieb. Mehr Infos zum 50. Jubiläum der Flugsportvereinigung gibt es auf der Seite 13 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

Canon PRO EOS 5D Mark IV
NEU!

Voraussichtlich ab Mitte September 2016
lieferbar & **bei uns vorrätig am Lager.**

Aktuelle Informationen & Workshops unter:
www.lichtblick-foto.de

Bauen für günstigen Wohnraum

KEG Rielasingen startet soziales Projekt »Rosenegg«

Rielasingen-Worblingen (of).

Am Freitag konnte der lang ersehnte Spatenstich für das neue Bauprojekt der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Rielasingen-Worblingen (KEG) vollzogen werden. Durch notwendige Änderungen im Bebauungsplan waren einige Verzögerungen entstanden.

Für eine Investitionssumme von rund 3,8 Millionen Euro sollen hier bis zum Frühjahr 2018 24 Wohnungen mit günstigen Mieten bezugsfertig sein, kündigte KEG Geschäftsführer Bernd Caldart vor den Gästen des Ereignisses an. Das Projekt ist eines der Ergebnisse einer umfangreichen Untersuchung des Wohnraumangebots in der Gemeinde. Denn solchen günstigen Wohnraum gebe es in der Gemeinde so gut wie gar nicht und der Wohnungsmarkt sei zudem überhitzt, was auch die Preise für sonstige Wohnungen in die Höhe treibe, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert.



Statiker Thomas Relling, Sven Menzel vom Bauunternehmen Hirschbeck, Bernd Caldart von der KEG, Peter Jakob der L-Bank und Bürgermeister Ralf Baumert beim offiziellen Spatenstich für das Projekt »Rosenegg« in Rielasingen.

Um das Bauprojekt möglich zu machen, habe man mit der KEG hier ein Erbpacht-Modell für das kommunale Grundstück gewählt, das früher einmal der Parkplatz der Rosenegghalle gewesen ist, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert. Zudem kann die KEG das Gebäude über einen Förderkredit aus ei-

nem Landesprogramm der L-Bank praktisch zinsfrei finanzieren. Architekt Siyami Akyildiz unterstrich, dass man trotz des straffen Budgets auf nachhaltige Baustoffe Wert lege und energietechnisch immerhin ein sogenanntes KfW70-Haus realisieren könne. Das Haus solle Wohnmöglich-

keiten für viele Lebenssituationen von der Familie bis hin zu Senioren bieten. Bürgermeister Baumert ergänzte, dass die Gemeinde auch Wohnraum für die Anschlussunterbringung anerkannter Flüchtlinge anbieten wolle.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen sei aktuell die einzige im Hegau, die Projekte des sozialen Wohnungsbaus umsetze, zeigte sich Architekt Siyami Akyildiz beeindruckt. Das bestätigte auch Peter Jakob, der für die L-Bank aus Karlsruhe zum Spatenstich angereist war: Außer der WOBak in Konstanz sei nur die KEG aktuell aktiv im Landkreis. Weil aber landesweit die Nachfrage nach diesen Förderdarlehen des Landes so groß sei, werde die Fördersumme nun wohl verdoppelt.



Mehr Bilder vom Spatenstich gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

30 Jahre als Apotheker vor Ort

Rüdiger Balasus feiert Jubiläum in Volkertshausen

Volkertshausen (of). Seit 39 Jahren hat die Gemeinde Volkertshausen eine Apotheke, die seinerzeit von Apothekerin Schöffelin in der Hauptstraße eröffnet wurde. Vor 30 Jahren hat Apotheker Rüdiger Balasus übernommen, und genau zum Jahrestag des 1. September 1986 feierte er das nun im Kreise der Mitarbeiter und alter Kollegen im Beisein von Bürgermeister Alfred Mutter. Rüdiger

ger Balasus, der in Bottrop aufgewachsen und Fan von Borussia Dortmund ist, war im Jahr 1985 zunächst nach Überlingen am See gekommen, weil seine damalige Frau eine Anstellung in der Schweiz hatte. Ein Jahr später war Balasus bereit für den Sprung in die Selbstständigkeit, den er in Volkertshausen vollzog. Die Apotheke wurde mehrmals umgestaltet, zuletzt im Jahr 2000.



Apotheker Rüdiger Balasus blickte im Kreis vieler alter Kollegen auf 30 Jahre als Apotheker im Hegau zurück.

Im Frühjahr 2005 war dann der Umzug ins neue »Gesundheitszentrum« beim Edeka-Markt angesagt, wo sich Investor Wolfgang Bardenheuer engagiert hatte. Es sei der richtige

Schritt gewesen, dorthin zu ziehen, wo die größte Kundenfrequenz ist, meinte Balasus im Rückblick. Seit 1998 firmiert die Aachtal-Apotheke als Umweltapotheke und macht Schadstofftests. Im selben Jahr gehörte Balasus auch zu den Mitbegründern des »Gesundheitsnetz Hegau«.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Eiscafé **Portofino**
53 Jahre Eiserfahrung
46 Jahre Pizzae Erfahrung
NEU: DÜNNELE
– Mittags-Tisch –
Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 – 68800

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt / -lyoner / -wieneler / -fleischkäse 100 % Geflügel aus eigener Herstellung 100 g	1,00
Presskopf deftig gewürzt mit feinem Lyonerbrät und Essiggürkchen abgeschmeckt 100 g	0,90
Debreziner der feurige Würstchensnack / kann man kalt oder warm verzehren 100 g	1,00
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,45

Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale / auch paniert 100 g	1,00
Gulasch, mager Rind/Schwein oder gemischt 100 g	1,00
Rinderschulter mager und trotzdem saftig 100 g	1,15
Hähnchen / Gückel / Broiler auch gerne gewürzt 100 g	0,47



Handwerkstradition
seit 1907

Knappes Pokal-Aus für Sportkegler

Singen (swb). Am vergangenen Samstag fand das erste Spiel der Singener Sportkegler im rheinlandpfälzischen Kaiserslautern statt. Durch den Aufstieg in die 2. Bundesliga hatte man das Ticket zum DKBC Pokal gelöst.

Die Hohentwieler starteten mit Daniel Schmid und Roland Merk. Merk konnte sich nach einem tadellosen Endspurt den Mannschaftspunkt mit 609:595 sichern. Deutlich spannender ging es beim zweiten Match der Startpaarung zu. Christian Klaus erspielte mit 657 Kegeln eine neue Bestleistung. Doch der amtierende Deutsche Meister, Daniel Schmid, hielt cool dagegen mit 660 Kegeln sowie dem Mannschaftspunkt. In der Mittelpaarung musste sich Fabian Schmid Christian Engel mit 547:608 Kegeln geschlagen geben. Auch Kevin Köcher verlor gegen Benjamin Wagner mit 582:592.

Die Schlusspaarung bildeten Wolfgang Köcher und Felix Grille. Während Köcher den Mannschaftspunkt mit 592 Kegeln abgab, konnte sich Grille diesen mit 572 Kegeln sichern. Durch das schlechtere Gesamt-

ergebnis von 3614:3568 gingen die letzten, entscheidenden zwei Punkte an die Gastgeber und bedeuteten somit das Aus der Singener in Runde 1. Trotz der Niederlage gab sich Mannschaftsführer Schmid zu-frieden: »Wir haben mit 3568 Holz eine neue Mannschaftsbestleistung gespielt. Der Gegner war heute einfach besser.« Am 17. September ist die SKG zu Gast beim TSV Niederstotzingen, wo man bei Wiederholung eines solchen Ergebnisses auf einen Sieg hoffen könne, so Schmid weiter.



Daniel Schmid holte für Singen beim Pokalauftritt wichtige Punkte.

Moped gegen Schild

Zwei Jugendliche schwer verletzt

Singen-Schlatt (swb). Zwei Verletzte forderte ein Verkehrsunfall am späten Samstagabend gegen 23.40 Uhr auf der K 6120 bei Schlatt unter Krähen.

Ein 16-jähriger Kleinkraftad-lerer befuhr mit seinem gleichaltrigen Sozios die K 6120 aus Richtung Mühlhausen kommend und wollte nach rechts in Richtung Hausen ab-

biegen. Hierbei kam er vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit nach links von seiner Fahrspur ab und prallte gegen ein auf der Verkehrsinsel stehendes Verkehrszeichen. Durch die Kollision stürzten beide und zogen sich schwere Verletzungen zu, teilte die Polizei mit. Sie wurden in ein Krankenhaus eingeliefert.



Tanzen für Frauen, Alter egal

Tanzen Sie mit! Kein Paartanz!
Gratis Schnupperstunde: 14.09.16, 18:00 / 19:15 Uhr
Tanzstudio Tap-Dance, Gottlieb-Daimler-Straße 15, 78224 Singen
Anmeldung unter Tel. 07731 822 99 98, Sabine Mathes
www.tap-dance-studio.de





DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

AKTION AKTION Hähnchenkeulen frisch oder gewürzt 100 g € 0,49	der Klassiker für Griller Kotelett vom Schwein mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten - ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,39	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	für den Grill Bauernbrat-würste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Wie die Rentierjäger lebten

13. Petersfelstage am 17. und 18. September im Engener Eiszeitpark

Engen (mu). Zurück in die Steinzeit geht die Reise am Wochenende des 17. und 18. September im Engener Eiszeitpark. Bei den 13. Petersfelstagen wird das Leben der Rentierjäger vor 15.000 Jahren auf spannende Art begreifbar gemacht. Besonders Familien mit Kindern werden an diesen beiden Tagen auf ihre Kosten kommen: beim Herstellen von eiszeitlichen Waffen und Werkzeugen, von Schmuck und Kleidung. Es wird gezeigt, wie Fleisch geräuchert und im Fellkochtopf gekocht wurde. Wie die Jagdbeute zerlegt, Fell und Knochen weiterverarbeitet wurden. Musik aus der Eiszeit wird am Samstag (14 und 16 Uhr) erklingen, und bei Botanik-, Geologie- und Petersfels-Führungen wird tief in die Geschichte eingetaucht. »Zum Glück wurden diese prähistorischen Jagdgründe im Brudertal vor den Toren Engens gefunden«, freut sich Bürgermeister Johannes Moser über den Eiszeitpark. Der ist zwar kein Disneyland und auch keine Spielwiese der Familie Feuerstein, doch mit Hilfe der Erlebnispädagogik könne das Leben der Eiszeitmenschen der heutigen Generation anschaulich und spannend nahegebracht werden.

Idee und Planung des Eiszeitparks in Engen stammen von Dr. Gerd Albrecht. Seine Nachfolger, Rudolf Walter und Isabel



Aline Herzog vom Hauptamt organisierte die Petersfelstage, Bürgermeister Johannes Moser übt mit der Speerschleuder. swb-Bild: mu

Karle, gestalten in diesem Jahr zum ersten Mal die Petersfelstage mit Unterstützung von 26

Spektakel gerne unterstützt. Als weitere Attraktion werden wieder die Europameisterschaften



3/20

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Helfern. Die Bewirtung der Besucher übernimmt die Bittelbrunner Guggenmusik »Glock-ästupfer«, die das prähistorische

für prähistorische Jagdwaffen veranstaltet, zu denen das Speerschleudern und Bogenschießen zählen. Mitmachen

können Kinder und Erwachsene mit nachgebauten prähistorischen Jagdwaffen. Voranmeldungen sind bis 14. September im Rathaus oder bis vor den Wettbewerben am Samstag bis 12.30 Uhr und am Sonntag bis 9.30 Uhr möglich. Anmeldungen für Führungen der Gnirshöhle mit Alfred Rigling und Brigitte Meßmer und durch den Eiszeitpark mit seiner besonderen Vegetation sind unter 07733-502-215/216 möglich. Weitere Infos rund um die 13. Petersfelstage, die am Samstag von 13 bis 17.30 und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr in Engen stattfinden, gibt es unter www.engen.de.

Integration der Flüchtlinge läuft gut

Fortsetzung des Sommerinterviews mit Tengens Bürgermeister Marian Schreier von Seite 1: WOCHENBLATT: Welche wichtigen Projekte stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda der Stadt? **Marian Schreier:** In erster Linie beschäftigt uns noch die Schließung der Pflegeheime Schloss Blumenfeld: Die Kündigungen sind mittlerweile ausgesprochen und das Ende des Pflegebetriebs ist absehbar, voraussichtlich zum Jahresende. Wir werden die Gebäude nun – sofern noch nicht geschehen – nach und nach räumen und die Wertgegenstände inventarisieren. Das zweite Projekt, das uns beschäftigt, ist die Entwicklung des Leitbilds: Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Juli werden wir am 8. Oktober nachmittags in Wiechs am Randen die zweite Veranstaltung durchführen. Ziel ist es, zentrale Entwicklungsfelder der Stadt vertieft zu diskutieren. Drittens werden wir die Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorantreiben. Konkret werden wir den Vorentwurf vorstellen und in die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gehen. Dies ist dringend notwendig, weil unsere Flächenreserven – gewerblich wie privat – erschöpft sind. Viertens werden wir die Maß-

nahmen im Rahmen der Breitbandkonzeption priorisieren, die wir gemeinsam mit der Gemeinde Hilzingen entwickelt haben. Und schließlich steht noch der Nahwärmeanschluss der städtischen Gebäude an – die Tiefbauarbeiten laufen momentan. **WOCHENBLATT:** Wie sieht die Flüchtlingsunterbringung und deren Integration in der Gesamtgemeinde aus? **Marian Schreier:** Es leben weiterhin rund 80 Flüchtlinge in der Stadt. Die überwiegende Mehrheit in den beiden Gemeinschaftsunterkünften Wiechs und Watterdingen. Das ehemalige Zollhaus in Büßlingen, das wir letztes Jahr erworben haben, ist nun für die Anschlussunterbringung fertig vorbereitet. Wir können hier bald mit der Belegung beginnen. Die Integration der Flüchtlinge läuft gut, hauptsächlich getragen durch das große Engagement des Helferkreises. Wir freuen uns, dass wir zusätzliche Unterstützung durch die Caritas bekommen, die mit einer halben Stelle in Tengen präsent ist. Es ist wichtig, dass nun die Einbindung in das örtliche Leben gelingt, zum Beispiel durch die Teilnahme an Festen: Am Pfarrfest hat das mit einem Stand des Helferkreises schon gut geklappt.

Party und Backen

Tolle Angebote im Jugendtreff

Engen (swb). Mit dem neuen Schuljahr gibt es auch ein neues Monatsprogramm im Engener Jugendtreff. Im September sind wieder drei tolle Aktionen geplant. Gleich am ersten Schultag, 12. September, steigt die School-Start-Party mit b.free-Cocktails. Alle Jugendlichen ab zwölf Jahren sind eingeladen, das Wiedersehen nach den Ferien zu feiern und gemeinsam einen alkoholfreien Cocktail zu genießen. Natürlich können an diesem Abend auch Billard, Tischkicker, Darts und freies WLAN genutzt werden. In der zweiten Schulwoche

steht dann ein Ausflug ins Bowling-Center Singen auf dem Programm. Eine Anmeldung bis spätestens 19. September ist erforderlich. Anmeldungen im Jugendtreff und im Schülertreff Chillout oder bei der Stadtjugendpflege. Am letzten Tag des Monats wird dann der Ofen angeworfen: Gemeinsam werden Flammkuchenkreationen ausprobiert. Wünsche und Programmvorschlüsse für die kommenden Monate nimmt die Stadtjugendpflege entgegen. Kontakt: stadtjugendpflege-engen@web.de, 01578/6407130.

Alles für die kalten Tage

Binningen (swb). Vom Kleinkind bis zum Teenie reicht die Palette an Kleidung für die Herbst-Wintersaison, Zubehör, Spielzeug, Bücher und vieles mehr, die am Samstag, 10. September, auf dem Basar in der Binner Hohenstoffelnhalle für Familien mit Kindern angeboten werden. Der Verkauf ist von 9.30 bis 11.30 Uhr. Schwangere in Begleitung ihres Partners werden bereits um 9 Uhr eingelassen (Mutterpass mitbringen). Nach dem Einkauf gibt es eine Stärkung am leckeren Kuchenbüfett.

Probe an der »Krone«

Anselfingen (swb). Die diesjährige Hauptprobe der Feuerwehr Anselfingen findet am kommenden Samstag, 10. September, um 14 Uhr statt. Als Übungsobjekt haben sich die Verantwortlichen das ehemalige Gasthaus »Krone« in der Anselfinger Straße ausgesucht. Im Anschluss an die Übung findet die Nachbesprechung im Bürgerhaus statt. Die Bevölkerung von Anselfingen ist herzlich dazu eingeladen, sich ein Bild über den Leistungsstand ihrer Wehr zu machen.

Abschied für Wasserratten

Gottmadingen (swb). Der Sommer neigt sich dem Ende zu und damit auch die Badesaison im Gottmadinger Höhenfreibad. Dessen Tore schließen am 11. September. Das Freibad hat am Sonntag von 8 bis 20 Uhr letztmalig in diesem Jahr geöffnet. Die Dauernutzer der Spinde werden gebeten, diese spätestens am Sonntag zu räumen und den Schlüssel zurückzugeben. Das Team des Höhenfreibades bedankt sich bei allen Badegästen für deren Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

»Fürchtet euch nicht«

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet, das am Mittwoch, 7. September, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche stattfindet, steht unter dem Leitwort »Fürchtet euch nicht!«. Durch dieses Urwort der Bibel soll man für den Dienst am Frieden gestärkt werden, trotz der täglichen Bilder von Terror, Krieg und unsagbarem Leiden. Die ökumenische Friedensgruppe lädt wieder herzlich zur Teilnahme ein.



Der Förderverein des Musikvereins Gailingen verwöhnte seine Gäste beim traditionellen Weinfest im Kurgarten mit edlen Tropfen und feinen Spezialitäten aus der Region und Südtirol. swb-Bild: hz

Weinfest bei Kaiserwetter

Gailingen (hz). Spitzenweine, flotte Blasmusik und Kaiserwetter lockten am vergangenen Samstagabend unzählige Besucher in den Kurgarten nach Gailingen. Dort veranstaltete der Förderverein des Musikvereins sein traditionelles Weinfest. Dies wird im Wechsel mit dem Dorffest alle zwei Jahre jeweils am ersten Samstag im September veranstaltet. Beim Stand des Weinguts Zolg gab es edle Weine aus der Region. Als besonderes Weinfest-Highlight schätzten die Besucher den Cabernet Mito, einen im Eichenfass gelagerten, trockenen und fruchtigen Rotwein. Weiter offerierte der Förderverein feine Spezialitäten aus Südtirol. Es gab Weine aus Kaltern und ein herzhaftes »Jausenvesper«. Die landestypische Vesperplatte mit Südtiroler Speck, Kaminwurz und verschiedenen Käsesorten weckte bei manchen Besuchern die Erinnerung an das mediterrane Urlaubsressort mit blühen-

den Obstgärten und lauen Sommerabenden. Das Rahmenprogramm eröffneten dreizehn Kinder mit »Body Percussion«, einem Rap oder Sprechgesang. Diese spezielle Performance lebte vom Rhythmus, bei dem die Kinder ihren ganzen Körper als Percussionsinstrument einsetzten. Es wurde geklatscht, gestampft, auf die Beine geklopft und dazu getanzt. Die Kinder übten diese interessante Aufführung im Rahmen des Kinder- und Jugendferienprogramms, bei dem sich der Musikverein mit diesem Angebot beteiligte. Mit guter Laune und abwechslungsreicher Blasmusik übernahm dann der Musikverein Welschingen den Unterhaltungspart. Zum Ausklang spielte das Partyduo »B'Engel« höllisch heißen und himmlisch guten Live-Sound. Die Vorarlbergerin Sabrina Urabi und der Allgäuer Markus Galler bewiesen ein ausgesprochenes Flair für modernes Entertainment.



► 50.000. GAST

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten Bürgermeister Rupert Metzler und Bademeister Martin Gänslar mit seiner Stellvertreterin Rita Assire Ende August den 50.000. Badegast in Hilzingen begrüßen. Birgit Errico aus Hilzingen freute sich über die gelungene Überraschung und durfte eine 50-Punkte-Karte und einen Blumenstrauß entgegennehmen. swb-Bild: Gemeinde

Mosterei öffnet ihre Tore

Welschingen (swb). In der Gemeindemosterei Welschingen kann ab Samstag, 17. September, gemostet werden. Anmeldungen nimmt Gerald Wesle unter Telefon 0172/1584060 von Mittwoch bis Freitag ab 19 Uhr entgegen. Das Entgelt beträgt 12 Cent pro Liter.



Die Engener Bikergruppe mit Begleitung am Kalterer See.
swb-Bild: SWV Engen

Biker on Tour

SWV Engen unterwegs

Engen (swb). Bei Kaiserwetter führte die 12. Motorradtour des Schwarzwaldvereins Engen an den Kalterer See nach Tramin. Bereits am Donnerstag fuhr eine Gruppe mit fünf Motorrädern und den begleitenden Damen im Pkw bis zum Fuße des Reschenpasses. Am Freitagmorgen fand sich dann die große Bikergruppe mit 22 Motorrädern am Bahnhof Engen ein. Die Freitagsroute führte am Bodensee entlang durch das Ötztal über das Timmelsjoch nach 430 Kilometern bis nach Tramin. Im

Biker-Hotel Schneckenthaler Hof wurde die große Motorradgruppe herzlich empfangen und bestens versorgt. Am Samstag, bei bestem Bikerwetter, führte die Rundtour über den Passo die Rolle, den Passo di Brocon und den Passo di Manghen zurück an den Kalterer See. Die Sozias verbrachten ebenfalls einen tollen Tag im wunderschönen Bozen. Am Sonntagmorgen ging es über den Mendelpass, den Passo del Tonale und den Umbrailpass wieder zurück ins heimatische Engen.

Alles über Neuro-Mythen

Engen (swb). Zu einem Selbstverteidigungskurs gegen Neuro-Mythen unter dem Titel »Hirnrißig – Die 20,5 größten Neuro-Mythen und wie unser Gehirn wirklich tickt« lädt der Förderverein der Stadtbibliothek Engen am Freitag, 30. September, 20 Uhr, in die neue Stadthalle nach Engen ein. Brainfood macht schlau? Hirnjogging ist Muskeltraining? Links sitzt die Logik, rechts die Kunst? Unzählige Legenden ranken sich um das »letzte große Geheimnis« der Wissenschaft, das Gehirn. Hirnforscher haben zu allem etwas zu sagen – von der Pädagogik und Psychologie bis zur Ernährung – und zwar nicht selten Unsinn. Unterhaltsam und leicht verständlich erklärt Henning Beck, ein junger Neurobiologe, Autor und deutscher Meister im Science Slam, warum nichts dran ist an den Mythen über Hirnjogging oder Brainfood. Er zeigt auf, welch faszinierenden Rätseln die Hirnforschung wirklich auf der Spur ist, und erklärt pointiert, wie unser Gehirn funktioniert. Dieses coolste und spannendste Organ von allen birgt immer noch große Geheimnisse und ist deshalb umrankt von zahlreichen Mythen und Legenden. Vieles davon ist aber blanker Unsinn! Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.engen.de und www.foerderverein-stabi-engen.de

Schätze en miniature

Ausflug in den Schwarzwald

Mühlhausen-Ehingen (swb). Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen luden im Rahmen des Kinderferienprogramms zu einem Besuch der Schwarzwald-Modellbahn in Hausach ein. Vom Bahnhof in Engen ging es im Doppelstockzug nach Karlsruhe. Das Ziel, Hausach im Schwarzwald, wurde nach einer kurzweiligen Fahrt erreicht. Unmittelbar gegenüber des Bahnhofs befindet sich die Halle mit der Modellbahn-Ausstellung. Von außen unscheinbar, ahnt man nicht, welche Schätze sie für die Besucher bereithält. Bereits nach der Eingangstüre erblickte man einen vielgleisigen Schattenbahnhof hinter einer großen Glasscheibe. Das erste Highlight wartete in der Halle: ein riesiger Gleiswendel beidseits der Türe. Auf diesem fuhren die Züge auf- und ab-

wärts von einem Teil der Anlage zum anderen. Bahnhöfe, Gebäude, Brücken und einzelne Streckenabschnitte waren original im Maßstab 1:87 zu bestaunen. Mit sehr viel Liebe und Geduld wurde diese Anlage gebaut. Besonders beeindruckend war die tolle Landschaft mit dem plastisch gemalten Hintergrund sowie der vollautomatische digitale Fahrbetrieb. Die Jugendlichen konnten sich kaum sattsehen. In der Cafeteria wurden Kuchen und Getränke spendiert und erste Eindrücke ausgetauscht. Danach ging es noch einmal gemeinsam in die Halle. Auch beim zweiten Durchgang gab es immer wieder neue Motive und Szenen zu entdecken. Auf der anschließenden Rückfahrt wurde noch eifrig über die vielen Eindrücke diskutiert....



Mit den Modellbahnfreunden aus Mühlhausen-Ehingen reisten die Eisenbahnfans nach Hausach im Schwarzwald. swb-Bild: Verein

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY Engen: Do., 15.9., nächste Gruppenstunde nach den Sommerferien im Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst.
»Watterdingen«: So., 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Maschinenhalle von Fam. Hön-scher, Industriegebiet Watterdingen (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Frau Gommel); die neuen Konfirmanden stellen sich vor; anschl. Kaffee und Kuchen.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Kindergottesdienst im Nebenraum.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.9.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: kein Gottesdienst.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
ENGEN	
Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
24-Std.-Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080	gew.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

AUTOMOBIL-CLUB

Den 18. und 19. Hegau-Slalom veranstaltet der Automobil-Club Engen im ADAC am So., 11.9., ab 8 Uhr in Neuhausen.

TV

Leichtathletik-Übungszeiten der Kinder- und Jugendgruppen im Sportjahr 2016/2017, Ansprechpartner Winfried Herzig: »Schüler U8 (ab 1. Klasse) U10«, Mo., 17.30-19 Uhr, Caroline Ort/Tatjana Czombera; »Schüler U-12«, Kathrin Haas/Isabel Meier-Lang, Mo. und Do., 17.30-19 Uhr; »Schüler U-14«, Thomas Kamenzin, Di., 18.30-20 Uhr, Christoph Herzig, Do., 18-20 Uhr; »Schüler U-16/U-18«, Winfried Herzig/Gudrun Dor/Andreas Scheible, Mo./Mi./Do., 18-20 Uhr, Sa., 10-12 Uhr; »Sportabzeichen« (bis zu den Herbstferien), Do., 18-19.30 Uhr, Anita Herzig, Stadion. Infos sowie die Telefonnummern der Übungsleiter gibt es bei Marita Kamenzin, 07733/975414, oder unter www.tv-engen.de. Handball-Übungszeiten der Kinder- und Jugendgruppen im Sportjahr 2016/2017, Ansprechpartner Uwe Herz: »Minis gemischt Jg. 2010 und jünger«, Jacqueline Herz, Di., 16-17.15 Uhr, Sporthalle;

»F-Jugend gemischt Jg. 2008/2009«, Manuela Starek/Jörg Ackermann, Mi., 16-17.30 Uhr, Großsporthalle; »E-Jugend gemischt Jg. 2006/2007«, Caroline Wolf/Kathy Sprenger, Fr., 16-17.30 Uhr, Großsporthalle; »D-Jugend weibl. Jg. 2004/2005«, Tanja Fahr, Mi., 17.30-19 Uhr, Großsporthalle; »D-Jugend männl. Jg. 2004/2005«, Holger Jost/Reiner Melzer, Mi., 16-17.30 Uhr, Fr., 17.30-19 Uhr, Großsporthalle; »C-Jugend weibl. Jg. 2002/2003«, Sandra Mast, Mo., 19-20.30 Uhr, Mi., 17.30-19 Uhr, Großsporthalle; »C-Jugend männl. Jg. 2002/2003«, Uwe Herz, Mi. und Fr. 17.30-19 Uhr, Großsporthalle; »B-Jugend männl. Jg. 2000/2001«, Uwe Herz, Mo und Mi., 19-20.30 Uhr, Großsporthalle; A-Jugend weibl. Jg. 1998/1999«, Niklas Wikenhauser, Di., 18.30-19.45 Uhr, Fr., 17.30-19 Uhr, Großsporthalle. Infos bei Marita Kamenzin, 07733/975414 oder unter www.tv-engen.de.

NEUHAUSEN

RSV

Die 5. Mittwochabend-Radausfahrt für jedermann führt der RSV Neuhausen am 7.9. durch. Treffpunkt: 18.30 Uhr an der Kirche Neuhausen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

»Rund um die Nellenburg« wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 18.9., unter Führung von Reinhard Benz. Treffpunkt: 13 Uhr an der Randenhalle oder 13.30 Uhr Ortsausgang Nenzingen Richtung Stockach, bei Kapelle.

SPORTSCHÜTZENVEREIN

Das Vereinsschießen des Sportschützenvereins findet am Sa.,

10.9., und So., 11.9., im Schützenhaus Welschingen statt.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 15.9., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Themen: Fotovortrag von Bettina Zimmermann und »Fotos vom Ausflug am 9. Juni 2016«; Thema für alle, max. 5 Fotos. Info: www.fotoclub-singen.de.



SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen Ecke Hardstraße 35a (neben Orthopädisch-schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Bürgerstiftung zum dritten Mal mit Gütesiegel

Rielasingen-Worblingen (swb). Wie der Bundesverband Deutscher Stiftungen in diesen Tagen bereits vorab mitteilte, wird die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen in diesem Jahr nach 2012 und 2014 zum dritten Male mit dem Gütesiegel des Bundesverbands Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Die Bewerbung um diese hohe Auszeichnung findet damit eine einstimmige Anerkennung der unabhängigen Jury des Bundesverbandes, freut sich Vorstandsmitglied Egon Graf in einer Pressemitteilung. Die Verleihung des Gütesiegels setzt eine erfolgreiche Entwick-

lung der Bürgerstiftung in den beiden vorangegangenen Jahren voraus. Zehn weitere Kriterien wie eine hohe Transparenz in den Finanzen, eine breite fördernde Tätigkeit, Unabhängigkeit von Politik, Konfession und Reglementierungen sowie die Beteiligung vieler Stifterinnen und Stifter hat die Bürgerstiftung nach Bewertung und Prüfung durch die Juroren hervorragend erfüllt. Im September 2011 gründeten 90 Stifterinnen und Stifter mit einem Gründungskapital von 80.000 Euro die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. 2016 kann die Bürgerstiftung auf ihr

fünfjähriges Bestehen zurückblicken. Dieses erste Jubiläum wird im Rahmen eines Festaktes am 28. Oktober im Kulturpunkt Arlen gefeiert. Bei diesem Festakt wird auch das neue Gütesiegel offiziell verliehen. Die drei in diesem Jahr wieder gewählten Vorstandsmitglieder, Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall, wollen in ihrer zweiten Amtszeit auch künftig soziale Projekte realisieren und fördern. Deshalb freuen sie sich über jeden neuen Stifter und über jede weitere Zustiftung. Für Zustiftungen kennt die Bürgerstiftung keine Untergrenze.

Begegnung mit Blaise Emebo

Worblingen (swb). Zu einem Begegnungsabend mit Pfarrer Dr. Blaise Emebo sind alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit Aachtal am Freitag, 9. September, um 20 Uhr in das Pfarrheim nach Worblingen eingeladen. Pfarrer Emebo, der in diesem Jahr schon traditionell wieder als Ferienvertretung in den Aachtal-Pfarreien der Seelsorgeeinheit wirkt, wird über die aktuelle Situation in seiner Heimat Nigeria und über den aktuellen Stand seiner von starkem Engagement getragenen Projekte vor Ort berichten. Der Seelsorger wird aber auch gerne für Fragen aus der Pfarrgemeinde zur Verfügung stehen.



Auf ein sehr begeisterungsfähiges Publikum stießen am Freitagabend die Schülerinnen und Schüler der Musikschule »Il Centro Musicale Bolsena« aus der Volkertshauser Partnerstadt die ihm Rahmen ihres Hegaubesuchs ein Konzert in der Alten Kirche gaben. Viele Coversongs waren auch in der Stimmung authentisch und Talent hatte musikalische Nachwuchs allemal eine Menge mitgebracht. Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



»ALIBI« - SPORTS- & COCKTAILBAR ERÖFFNET NEUER TREFFPUNKT FÜR GOTTMADINGEN UND DEN HEGAU

- Anzeige -

»ICH HABE MIR EINEN JUGENDTRAUM ERFÜLLT«



Ali Demir (Mitte) mit seinem Team am Eröffnungsabend im neuen »Alibi«.

swb-Bilder: of

Seit Samstag hat in der Gottmadinger Bahnhofstraße die trendige Sports- und Cocktailbar »Alibi« eröffnet. Und schon am ersten Öffnungstag war die Bar ein vielbesuchter Treffpunkt, der deutlich machte, wie groß das Interesse an diesem neuen Angebot ist. Hinter »Alibi« steht Ali Demir, der sozusagen in der Gastronomie und in Gottmadingen groß geworden ist. Eine solche Cocktailbar, so erzählt er gerne dem WOCHENBLATT, sei schon seit Jahren sein Traum gewesen. Und als sich nun für die Räume an der Gottmadinger Bahnhofstraße die Gelegenheit ergab, dort wo vor vielen Jahren einmal die Diskothek »Orchidee« für viele Nachtschwärmer ein Begriff war, konnte aus dem Traum eine wirkliche Cocktailbar werden. Rund vier Monate an Umbauzeiten mit mancher Überraschung liegt nun hinter Ali Demir und seinen Freunden, aber nun wurde der Stolz auf das Erreichte durch das Lob der Besucher am bestens besuchten Eröffnungsabend noch gestärkt. Das »Alibi« bietet seinen Gästen zum einen eine reichhaltige Karte aktueller modischer wie klassischer Drinks und dazu natürlich die Möglichkeit, aktuelle Sportereignisse, natürlich in der Hauptsache Fußball hier mit Freunden zu erleben. Die Sportsbar



Monatlich sind Live-Konzerte geplant.

verfügt über drei Bildschirme. Ein raffiniertes elektronisches System sorgt dafür, dass auf jedem der Bildschirme eine andere Sendung verfolgt werden kann. Die aktuellen Fußballspiele über Sky laufen hier, auch andere Sportereignisse können hier verfolgt werden. Und auch körperlich kann man an den Billardplatten und diversen Automaten aktiv werden, die in einem Nebenraum akustisch abgetrennt sind. Das Angebot soll noch erweitert werden. Jetzt lädt die Sports- und Cocktailbar erst mal zum Erleben und Kennenlernen ein. Geöffnet ist unter der Woche ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 13 Uhr, am Freitag und Samstagabend zudem bis 4 Uhr in

der Früh. Die Konzession lässt es zu, dass auch alle vier Wochen Live-Musik aufgeführt werden darf oder eine Party steigt. Gute Aussichten für alle Nachtschwärmer.



Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

GROSS C & C MARKT NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Wir gratulieren zur Eröffnung

Wir lieferten und montierten die Fernsehgeräte und Lautsprecheranlage

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN
Singen, Friedrich-Ebert-Platz 1, 07731 62244

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung

Die führende Getränkefachgroßhandlung am Bodensee

KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstraße 51
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/99 12-0

Ich gratuliere ...

zur Neueröffnung und wünsche stets eine volle Hütte.

Jacqueline Feil
Tel. 077 31 / 88 00-33
j.feil@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

COCKTAILBAR **ALIBI** SPORTSBAR

Neueröffnung

sky - Sportsbar
Live-Übertragungen von vielen Sport-Highlights

Bahnhofstraße 12 · 78244 Gottmadingen

Neues Grün für den FC Büsingen

Sportplatz-Einweihung mit 3. Liga-Premiere nach 25 Jahren

Büsingen (hz). Mit gutem Fußball und vielen Toren präsentierte der FC Büsingen am vergangenen Samstag der Öffentlichkeit sein neues Domizil auf dem Büsinger Kirchberg. Nach jahrelangen Verhandlungen, harten Sitzungen, Vertagungen und einer nicht enden wollenden Planungsphase schafften es die Gemeinde und der Fußballclub nach einer viermonatigen Bauphase, den altherwürdigen und maroden Sportplatz umzugestalten. Ab sofort steht den Büsinger Mannschaften ein moderner Fußballplatz mit Kunstrasen zur Verfügung. Die Anlage soll in absehbarer Zeit mit einem Clubhaus erweitert werden.

Dazu sagte FCB-Vizepräsident Julian Strunk: »Grundsätzlich hat die Gemeinde für das Anliegen ein offenes Ohr. Derzeit scheitert die vorgelegte Planung allerdings an den Kosten. Der Verein überlegt sich, wo es Einsparungspotenzial gibt und was mit Helferstunden kompensiert werden kann.« Im Anschluss an die offizielle



Bürgermeister Markus Möll (links) und 1. FCB Vizepräsident Julian Strunk eröffneten offiziell den neuen Sportplatz am Büsinger Kirchberg. Weitere Bilder unter bilder@wochenblatt.net.

swb-Bild: hz

Einweihung und der Platzbegehung mit Bürgermeister Markus Möll und dem Vorstand konnte die erste Mannschaft nach mehr als 25 Jahren das erste Heimspiel in der 3. Liga auf eigenem Platz austragen. Zu Gast war das Team des FC Ellikon-Marthalen. Die zahlreichen Zuschauer und FCB-Fans erlebten ein packendes, spannendes und faires Fußballspiel, das die Gäs-

te mit einem knappen 4:3 für sich entscheiden konnten. Den neuen Kunstrasenplatz und den Meilenstein in der Klubhistorie der »Rot-Weißen« feierten die fußballbegeisterten Büsinger mit dem Auftaktspiel der G-Junioren gegen ihre Mütter. Danach ermittelten die E- und F-Junioren ihren Sieger mit einem Blitzturnier, bevor das Spiel der ehemaligen FC-

Büsingen Fußballer gegen eine Auswahl der Gemeinde Büsingen angepiffen wurde. Die Auswahlmannschaft formierte sich aus Aktiven von befreundeten Büsinger Vereinen, den Mitarbeitern des Rathauses sowie den Vertretern aus dem Gemeinderat. Mannschaftskapitän war Bürgermeister Markus Möll. Im Anschluss an das Lokald Derby verriet der prominente Spielführer, dass es sich bei dem Fußballspiel um das erste sportliche Match in seiner politischen Karriere handelte. Bürgermeister Möll fügte an: »Für mich war es eine hochinteressante Herausforderung, und meine Mannschaft hatte einen guten und starken Gegner«. Das Gemeindeoberhaupt war von den hervorragenden Eigenschaften des Platzes überzeugt und lobte den schnellen und weichen Kunstrasen. Das Ergebnis des Fußballspieles war sekundär. Die »FCB-All(t)-Stars« ließen der Gemeindeauswahl keine Chance und entschieden die Partie für sich mit einem deutlichen 8:3.



Auf dem Eselhof in Welschingen finden Esel ein neues Zuhause. swb-Bild: pr

Die Welt der Esel kennenlernen

Engen (swb). Der Esel ist ein arg verkanntes Tier. Ursprünglich stammt er aus kargen Wüstengebieten. In unseren Breiten führt oftmals nicht artgerechte Haltung zu Krankheit und Schädigung der Grautiere. Der Verein »Esel in Not« in Engen-Welschingen hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, misshandelten, verwahrlosten und falsch gehaltenen Eseln und Maultieren wieder ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. An seinem Tag der offenen Tür am Sonntag, 18. September, präsentiert der Verein von 11 bis 16 Uhr auf seinem Sitz auf dem Denklehof allerhand Interessantes aus der Welt der Esel. Allen Besuchern wird Abwechslung und Wissenswertes geboten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Anfahrt erfolgt vom Bahn-

hof Welschingen/Neuhausen an der B33 durch den kostenlosen Pendelbus oder zu Fuß in halbstündiger, markierter Wanderung vom Bahnhof oder von Welschingen aus. Die Kinder können sich über eine Bastelecke freuen, darüber hinaus gibt es einen Verkaufstand, Führungen durch den Stall und ein Quiz für Eselliebhaber. Eselfreunde können den Hof natürlich das ganze Jahr über besuchen. Öffnungszeiten und weitere Infos sind unter www.eselinnot.de zu finden oder per Telefon 07733/5035888 (F. Schmid) zu erfragen. Eines ist jedoch wichtig für Besucher: Die Betreiber bitten darum, keine Leckerli und kein Futter mitzubringen, sondern dafür lieber eine kleine Spende ins Spendenkässle zu geben.

Zum Auftakt eine Niederlage

Gottmadingen (swb). Die Ringer des KSV unterlagen beim Saisonauftakt beim Lutte Selesat, dem Aufsteiger aus dem Bezirk II Südbaden. Verletzungsbedingt musste die Mannschaft umgestellt werden, die Ringer mussten teils eine Gewichtsklasse aufrücken. In den Kämpfen konnten die Gastgeber dann ihre körperliche Überlegenheit in Punkte umsetzen, und so mussten sich die Hegauer 18:12 geschlagen geben. Die Zuschauer erlebten span-

nende Kämpfe, in denen die Gäste aus Gottmadingen in den entscheidenden Begegnungen aber zu viele Punkte abgaben. Nun gilt es kommenden Samstag, zu Hause gegen Gresgen den verpatzten Start gut zu machen und vor eigenem Publikum die Punkte zu erkämpfen. Kampfbeginn ist um 20 Uhr in der Gottmadinger Hebelhalle. Im Vorkampf steht die zweite Mannschaft im Derby gegen Taisersdorf auf der Matte, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Fit für neue Auftritte

Engen (swb). Die Stadtmusik Engen hat ihre Probenarbeit nach der Sommerpause wieder aufgenommen und bereitet sich nun unter der Leitung von Thomas Umbscheiden mit viel Elan auf das Jahreskonzert am 19. November vor. Doch davor spielt die Stadtkapelle der Stadtmusik gleich zweimal in diesem Monat auf: am Sonntag, 18. September, ab 14.30 Uhr auf der Alpenparty in Zoznegg und am 25. September ab 13 Uhr auf dem Bezirksmusikfest, das in diesem Jahr auf dem Herbstfest in Ehingen stattfindet.

Gutes für die ältere Generation

Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im Sommerinterview

Gailingen (mu). Sie wird die »Perle am Hochrhein« genannt, die Gemeinde Gailingen. Eingebettet in malerische Weinberge, liegt sie direkt am Hochrhein. Über Tourismus, Kultur, Wirtschaft und anstehende Aufgaben spricht Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im WOCHENBLATT-Sommerinterview.

WOCHENBLATT: Tourismus ist ein wichtiger Entwicklungszweig im Hegau. Wie kann dieser in Gailingen weiter gefördert werden?

Heinz Brennenstuhl: Die Gemeinde misst dem Tourismus einen hohen Stellenwert bei. Dies hat sie unter anderem mit dem Rheinuferpark und der Unterstützung des Hotels Rheingold sehr eindrucksvoll bewiesen. Mit der Zertifizierung der Tourist-Information und der Unterkünfte konnte eine deutliche Qualitätsverbesserung erreicht werden. Umwelt, Gesundheit, Naherholung und Tourismus sind voll im Trend. Von daher lohnt zum Beispiel der weitere Ausbau der Renaturierung, des Gesundheitsdorfs, der Tourismusinfrastruktur und des Veranstaltungsprogramms in jedem Falle. Voraussetzungen dafür sind, dass die nötigen Finanzmittel durch die Gemeinde bereitgestellt und die Tourismusfördermittel des Landes abgerufen werden. Dies ist der Fall. Tourismus ist neben der Rehabilitation ein wichtiges Standbein in unserer Gemeinde und eine der Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung insgesamt. Hinzu kommen die Themen Wein, Wandern, Kulinarik und Kultur, wo wir ebenfalls gut aufgestellt sind. Die Themen Kurzaufent-

halte und Radwandern nehmen an Bedeutung zu. Wir liegen sehr günstig an internationalen Radwanderwegen, und unsere Nachbarkantone in der Schweiz verfügen über ausgezeichnete Radwegeverbindungen in alle Richtungen. Der Slowup ist ein gutes Beispiel hierfür mit einer sehr hohen Beteiligung. Der Musikpavillon im Kurgarten und der Rheinuferpark, welcher erstmals auch im Programm »Grenzenloses Gartenerlebnis 2016« als Streuobstpfad mit dabei ist, bieten ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. Außerdem ist der Rheinuferpark ganzjährig ein idealer Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer. Von hier aus startet der Premiumwanderweg »Grenzgänger«. Hier ist auch der jährliche Töpfermarkt beheimatet. Die Wertschöpfung aus dem Tourismus generiert neben privaten auch öffentliche Einnahmen und zahlreiche Arbeitsplätze. Die Potenziale sind bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

WOCHENBLATT: Welche Rolle spielt die Kultur in der Hochrheingemeinde und wie wird sie gefördert?

Heinz Brennenstuhl: Die Kultur spielt immer eine wichtige Rolle, obgleich sie manchmal etwas vernachlässigt oder als reiner Kostenfaktor angesehen wird. Zur Lebensqualität gehört sie aber unzweifelhaft. Hier müssen wir noch größer, interkommunal denken. Dazu gehört ein vielfältiges Angebot in den Städten rings um uns herum. Vor Ort sind unsere Vereine der entscheidende Faktor. Sie zu fördern und zu unterstützen, ist kulturelle Aufgabe. Mit der Förderung der Jugend-



Bürgermeister Brennenstuhl.

musikschule Westlicher Hegau tun wir zum Beispiel etwas Gutes für unsere Kinder und Jugendlichen. Hierzu gehört aber auch eine Anerkennungskultur für die ehrenamtlich Tätigen. Das Jüdische Museum im Bürgerhaus als Zentrum jüdischer Geschichte und Kultur am Bodensee und Hochrhein, die Kammermusik am Hochrhein bei den Kliniken Schmieder, die Junge Galerie im Hegau-Jugendwerk, die Künstler und Galerien im Ort, das Cafe Philo, die grenzüberschreitende Erzählzeit und der weihnachtliche Kreativmarkt spielen eine wichtige Rolle. Neu war dieses Jahr erstmals ein Open Air Kino im Rheinuferpark, welches gut ankam.

WOCHENBLATT: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung in Gailingen?

Heinz Brennenstuhl: Ich sehe sie sehr positiv. Wir legen in den Bereichen Einwohner, Steuern, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten zu. Der öffentliche Nahverkehr konnte deutlich verbessert werden, und wir sind ein beliebter Ort für unsere

Schweizer Nachbarn, was Einkaufen, Gastronomie und Naherholung anbetrifft. Wichtig ist vor allem die Standortsicherung für unsere Rehabilitationseinrichtungen. Die Kliniken Schmieder und das Hegau-Jugendwerk sind der langfristige Garant für eine gute Entwicklung. Darum freut es mich ungemein, dass sowohl die Kliniken Schmieder als auch das Hegau Jugendwerk vor großen Investitionen stehen, die den Standort langfristig sichern sollen. Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, ist für mich eine reine Selbstverständlichkeit.

WOCHENBLATT: Wie weit ist das Projekt auf dem Löwenareal fortgeschritten?

Heinz Brennenstuhl: Das Projekt ist sehr weit fortgeschritten. Der Bauantrag wurde eingereicht. Die Gemeinde hat ihr Einvernehmen dazu erteilt. Wir werden das Projekt auch mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm fördern. Nun liegt alles seit Monaten beim Landratsamt in Konstanz zur Genehmigung. Das ist leider eine sehr zähe Angelegenheit. Hier würde ich mir schnellere Genehmigungsverfahren als wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung sehr wünschen. Das inhaltliche Konzept wurde von der Stiftung Innovation & Pflege im voll besetzten Schlosskeller vorgestellt. Ich bin fest davon überzeugt, wir bekommen hier etwas Gutes für die ältere Generation mitten in unserer Gemeinde und ich freue mich schon heute auf den Startschuss für dieses Projekt.

Das vollständige Interview finden Sie unter www.wochenblatt.net/heute

